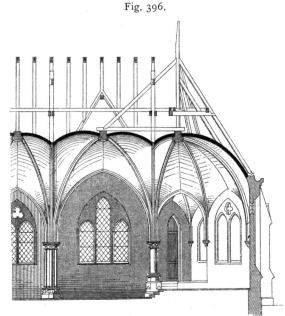


Von der Kirche zu Neuenkirchen <sup>194</sup>). <sup>1</sup>/<sub>200</sub> n. Gr.



Von der Kirche zu Aftfeld 195). 1/200 n. Gr.

untere Holz nimmt das obere Ende des doppelten Eckftiels und die Wandftreben, das obere den Sparren mit Hakenblatt auf. Die Sparren tragen herumlaufende Pfetten, deren Oberfläche höher liegt, als diejenige der Sparren. Die Sparrenftärke beträgt am Fufs  $26 \times 26\,\mathrm{cm}$  und am Firft  $14 \times 14\,\mathrm{cm}$ .

Man kann beim achteckigen Zeltdach die Schwierigkeit des Zufammenschneidens aller Binder in einer Linie dadurch vermeiden, dass man in der durch Fig. 394 <sup>193</sup>) vorgeführten Weise zwei parallele Binder im angemessenen Abstande anordnet, welche die ganze Construction tragen. Im vorgeführten Beispiel tragen die beiden Hängewerke eine im Quadrat herumlausende Pfette, auf welche sich die Sparren der im

<sup>&</sup>lt;sup>194</sup>) Fací.-Repr. nach: Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1891, Bl. 21.

<sup>195)</sup> Facs. Repr. nach ebendas., 1875, Bl. 625.